

Ort der Sehnsucht

Als ich 10 Jahre alt war, las ich ein Buch mit dem Titel „Eine Reise nach Timbuktu“. Mir gefiel dieser Name, er tönte so fremd und so abenteuerlich, dass ich dachte: da will ich einmal hin nach Timbuktu! Das tönt unglaublich schön!

Als ich 40 war, besuchten wir in Mali Freunde von uns, die in der Entwicklungshilfe arbeiteten. Ich suchte im Atlas dieses Mali und wow, da lag doch auch mein Sehnsuchtsort Timbuktu! Ich erklärte meiner Familie, dass ich in den Ferien unbedingt nach Timbuktu wollte und das zogen wir auch durch. Mit einem kleinen Flugzeug flogen wir über die Sahara und landeten in Timbuktu. Wir blieben 3 Tage, das Flugzeug flog nur zweimal die Woche. Wir waren die einzigen Europäer, zusammen mit einem belgischen Apotheker. Es gab in jener Zeit Touaregaufstände, deshalb wurde von einer Reise abgeraten. Es war sehr heiss und sehr staubig aber unglaublich eindrücklich und abenteuerlich. Die Nacht war so dunkel und so sternreich, wie ich es nie zuvor erlebt hatte. Auf dem Rückflug waren 3 deutsche Entwicklungshelfer mit im Flugzeug – in den Unterhosen – sie waren überfallen worden und man hatte ihnen alles geklaut.

Letzthin las ich ein Buch von Henning Mankell, dem schwedischen Krimiautor. Dieses Werk war kein Krimi, sondern ein Lebensrückblick, als er die Diagnose Krebs erhalten hatte. Er erzählt darin, dass er mit 10 Jahren – im selben Jahr wie ich – auf den Namen Timbuktu stiess. Er dachte, dort sei sicher das Ende der Welt und dort gäbe es viele Abenteuer zu erleben. Er nahm sich vor, einmal im Leben nach Timbuktu zu reisen. Als er die Krebsdiagnose erhielt, dachte er, nun müsse er sich aber sputen. Er reiste trotz schwieriger Umstände nach

Mali und dort nach Timbuktu. Er fand es sehr heiss und sehr staubig, aber unerhört eindrücklich und spannend.

Ist das nicht ein Zufall: zwei Kinder hören im selben Jahr den Namen Timbuktu und für beide wird es der Ort der Sehnsucht. Würde Henning Mankell noch leben, hätte ich ihm geschrieben und wir hätten sicher Sehnsüchte und Abenteuer im Zusammenhang mit Timbuktu ausgetauscht. Leider ist er vor vier Jahren gestorben.

Ich habe die Geschichte meinen beiden Enkeln erzählt und sie gefragt, ob sie auch einen Ort hätten wo sie unbedingt hinwollten. Der Kleine sagte: Also ich möchte nach Amerika mit einem Camper und der Grosse möchte am liebsten nach Alaska, weil man dort Lachse fischen kann. Ich hoffe, dass beide ihren Traumort einmal bereisen können.

© 2020 Hanna Hinnen